

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 1 750 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1916 ab durch Kündig., freihänd. Rückkauf oder Verlos. 1./7. per 1./11. mit jährl. $\frac{3}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs innerhalb 47 Jahren; von 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Regensburg: Stadtkämmerei; Nürnberg: Kgl. Hauptbank, Vereinsbank, Anton Kohn; München: Fil. der Dresdner Bank; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimer. Die Anleihe wurde in München am 17./6. 1909 zu 101.40%, in Frankf. a. M. am 29./6. 1909 zu 101.40% eingeführt. Kurs Ende 1909—1916: In Frankf. a. M.: 100, 100.50, 99.40, 97, 94, —*, —, 90%. — In München: 100, 99.80, 99.50, 98, 93.50, 94.75*, —, 90%.

Stadt-Anleihe von 1909 im Gesamtbetrage von M. 5 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe 1. Abteil. von 1909. M. 2 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1919 ab durch Verlos. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. $\frac{3}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs innerhalb längstens 47 $\frac{1}{2}$ Jahren; vom 1./12. 1919 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Regensburg: Stadtkämmerei; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Delbrück Schickler & Co.; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank, Bayer. Vereinsbank, Bayer. Handelsbank, Merck, Finck & Co.; Nürnberg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank. Eingeführt in München 30./8. 1909 zu 101.25%. Kurs Ende 1909—1916: In München: 101.25, 100.30, 100.25, 98.50, 93.50, 94.75*, —, 90%. Eingeführt in Berlin am 24./8. 1910. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe 2. Abteil. von 1910 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe 2. Abteil. von 1910. M. 3 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch freihänd. Rückkauf oder Verlos. im Juli (zuerst Juli 1920) per 1./10. mit jährl. mind. $\frac{3}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs innerhalb längstens 47 Jahren; von 1920 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Regensburg: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Delbrück Schickler & Co. Eingeführt in Berlin 2./5. 1910 zu 100.80%. Kurs Ende 1910—1913: In Berlin: 100.80, 100, 97.75, 94%. Seit 2./1. 1914 mit Anleihe von 1908 zus. notiert.

Reichenbach i. V.

4% (vorher 3 $\frac{1}{2}\%$) Stadt-Anleihe vom 1. Juli 1898. M. 1 700 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. im Jan. per 1./10. innerh. 44 Jahren; Totalkündigung mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Reichenbach i. V.: Stadthauptkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Fil., Dresdner Bank; Mylau i. V.: Chr. Gotthf. Brückner. Eingeführt in Dresden im Nov. 1899 M. 700 000 zu 100%; weitere M. 500 000 aufgelegt am 27./6. 1901 zu 101.25%. Kurs in Dresden Ende 1899—1916: 100, 99.50, 102.50, 103, 103.25, 103.40, 102, 101.30, 99.50, —, 100.75, 100.60, 99.75, 97, 96.50, —*, —, 90%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

3 $\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1898 (Rest der 4% Anleihe). M. 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. im Jan. per 1./10. innerh. 44 Jahren; Totalkündigung mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Reichenbach i. V.: Stadthauptkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Fil., Dresdner Bank u. deren Fil. Eingeführt in Dresden 10./11. 1904 zu 99.30%. Kurs in Dresden Ende 1904—1916: 99.30, 99.25, —, 92, 93, 92.50, 92, 90, 88, 84, —*, —, 80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

4% Stadt-Anleihe von 1910, Serie V. M. 1 850 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1912 ab durch Verlos. im Mai per 31./12. mit jährlich 2.001% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 28 Jahren bis spät. 1939; von 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Reichenbach i. V.: Stadthauptkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Fil., Dresdner Bank u. deren deutsche Niederlassungen. Von der Anleihe wurde der Restbetrag in Höhe von M. 550 000 im Juni 1910 zu 100.20% freihändig verkauft. Die Anleihe wurde an der Dresdner Börse 26./9. 1910 zu 100.60% eingeführt. Kurs Ende 1910—1916: In Dresden: 100.60, 100, 97, 96.50, —*, —, 90%. Ausserdem notiert in Leipzig.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Remscheid.

3 $\frac{1}{2}\%$ abgest. Stadt-Anleihe von 1900 (anfangs 4%, seit 1./8. 1905 auf 3 $\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt). M. 4 500 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. (zuerst 1901) zum 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 3% und Zs.-Zuwachs in längstens 22 Jahren; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Dem Tilg.-Stoche fließt ferner zu der Erlös aus der allmählichen Wiederveräußerung der aus Mitteln der Anleihe angekauften Grundstücke, sowie die Anliegerbeiträge, soweit der zu Wegebrachten, Strassenpflasterungen u. Grundstücksentschädig. bestimmte Anleihe teil von M. 500 000 in Betracht kommt, und endlich die etwaigen Betriebsüberschüsse derjenigen gewerbli. Unternehm., zu deren Ausführung das aus Mitteln der Anleihe abzustossende Darlehen bei der Allg. Versorgungsanstalt in Karlsruhe aufgenommen worden ist. Zahlst.: Remscheid: Stadtkasse, Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Berlin: Deutsche Bank, sowie deren übrige Niederlass., S. Bleichröder. Aufgelegt